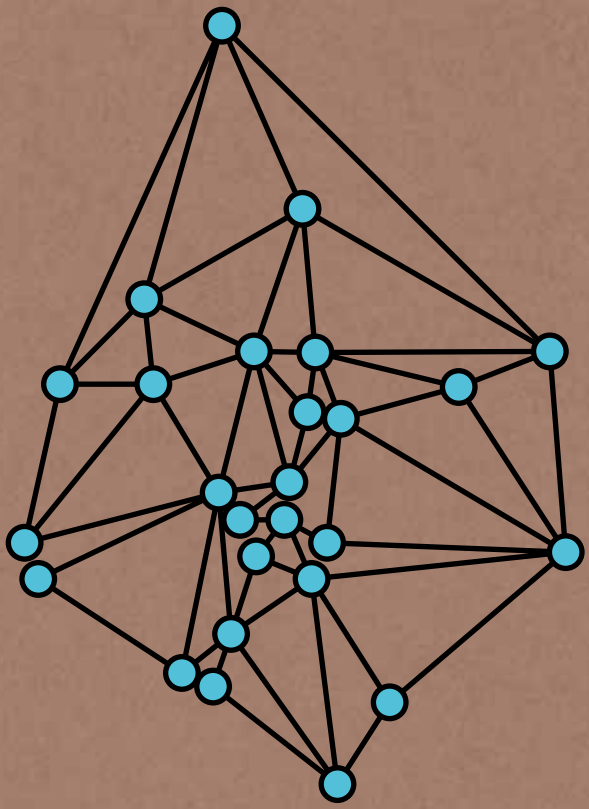
PREMIERENTAGE 2013
WEGE ZUR KUNST
INNSBRUCK 7.–9. NOVEMBER
PROGRAMM



Künstlerhaus Büchsenhausen
Neue Galerie der Tiroler Künstlerschaft
Kunstpavillon
Theologische Fakultät / Kunst im Gang
Alte Seifenfabrik
Galerie im Andechshof
Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum
medien.kunst.tirol@p.m.k.
Die Bäckerei
Kooio
A4 & Garage Span
Galerie Johann Widauer
Kunstraum Innsbruck
FO.KU.S
Galerie Nothburga
Galerie 22a
Galerie der Stadt Schwaz
K.K. Wildwuchs
Galerie Elisabeth & Klaus Thoman
columbosnext
Galerie im Taxispalais
artdepot
styleconception
Galerie Rhomberg
aut. architektur und tirol
KUNSCHTschule

Premierentage 2013 – Wege zur Kunst

Wege können, wie wir alle wissen, sehr unterschiedlich sein - ob gerade, kurvig, steinig oder weich und grasig – alle schließen eines mit ein: das Ziel. Genauso unterschiedlich verhält es sich auch mit der Kunst. Die Vielfalt, die uns auf diesen Wegen begegnet beeinflusst, erfreut und prägt. Sie gibt Anstoß zu neuen Überlegungen, provoziert, kritisiert.

Die Premierentage haben schon einen langen Weg hinter sich, insgesamt sind es bereits 15 Jahre – doch am Ziel sind wir noch lange nicht. Nicht die Kunst ist das Ziel, vielmehr ist sie der Weg, gepflastert mit einer Artenvielfalt, die uns alle, auf eine bestimmte Art und Weise, anspricht.

Heuer wird es gleich drei Tage geben an denen wir die ganze Stadt mit dieser Vielfalt bereichern werden. Vom 7. - 9. November 2013 gibt es Premieren, Performances, Workshops, Künstlergespräche und vieles mehr.

Neu ist heuer auch die Gründung des Vereins *Premierentage - Wege zur Kunst*. Wir möchten ein weitläufiges Netzwerk spannen, die Innsbrucker Kunst- und Kulturszene beleben und die kulturelle Vielfalt zusammenführen. Durch die neu gestaltete Homepage entsteht eine informative Plattform des Austausches, die neugierig machen soll. Wir wollen begeistern, aufzeigen, hinweisen, sichtbarmachen, erfahrbarmachen und ansprechen.

Die Premierentage sind für alle jungen und alten Menschen, alle Frühaufsteher und Langschläfer, Fleischfresser sowie Vegetarier und Veganer, alle Kaffeschlürfer oder Teetrinker, alle Schönschreiber oder Kritzler, Briefschreiber oder Emailversender, alle Nachtschwärmer und Tagträumer, Wintersportler und Sonnenanbeter, Gipfelbesteiger, Tiefseetaucher, Heimatliebhaber und Fernwehleidende, Skateboardfahrer und Bingospieler, für alle Skispringer und Wollsockenstricker und überhaupt für alle kunst- und kulturinteressierten Menschen, und alle die, die es noch werden möchten.

Wir, das Premierentage-Team, Magdalena Dreschke und Nadja Ayoub, freuen uns auf neue Begegnungen, viele Gespräche und wünschen allen Besuchern ein aufregendes Wochenende.

Roads, as we all know, can be widely different. But whether they are straight, curvy, stony, or smooth and grassy, they all have one thing in common, a destination. The same applies to the roads leading towards art. The diversity we encounter along these roads influences, delights, shapes us, gives us a push in the direction of new ideas, it provokes, entails criticism.

The Premierentage project has quite a long road to look back on, overall it has been fifteen years, but the goal is yet a long way off. And art is not the destination, art much rather is the road itself, that in its diversity keeps surprising us.

This year, there will be no less than three days on which we will enrich the whole town with this diversity. From November 7 to 9, 2013, there will be premieres, performances, workshops, artist talks, among many other things.

A novelty, this year, will also be the foundation of the *Premierentage – Wege zur Kunst* association. We would like to build up an extensive network, to enliven Innsbruck‘s art and culture scene, and to play host to its cultural diversity. The revamped homepage provides an informative platform of exchange to tickle our curiosity. We want to inspire, to open eyes, to point out, to make visible and tangible, to reach out.

The Premierentage are for young and old, for all early risers and long sleepers, for all meat eaters and vegetarians or vegans, for all coffee lovers and tea drinkers, for calligraphers and scribblers, for letter writers and e-mail buffs, for nighthawks and day dreamers, winter athletes and sun worshippers, summiteers, deep-sea divers, patriots and globetrotters, skateboarders and bingo fans, for all ski jumpers and knitters of woolly sock, in general for all culture lovers, and those not yet among their number.

We, the Premierentage team, Magdalena Dreschke and Nadja Ayoub, are looking forward to meeting new faces and having many inspiring conversations, and do hope that all our visitors will have an exciting weekend.

Im folgenden Heft wird zum Teil auf eine geschlechtergerechte Binnen-I- und Gender-Gap-Schreibweise verzichtet. Wir möchten trotzdem Frauen und Männer ganz gleichwertig ansprechen.

DONNERSTAG 7. NOVEMBER

17h30 ❸ artdepot

Eröffnung Premierentage 2013

Thomas Riess – i am i am not Premiere

18h ⓜ Mobile Kunsthalle Innsbruck

Clemens Ascher, Matthias Bildstein, Burnbjoern, Perihan Keles, Stefan Klampfer, Andreas Klotz, Matthias Krinzinger, Christiane Lieungh, Hanno Schnegg, Leander Schönweger – Mobile Kunsthalle Innsbruck Premiere

18h30 ⓯ Galerie Rhomberg

Norbert Pümpel – Unbestimmtes Land Premiere

19h ㉑ Kunstraum Innsbruck

Lili Reynaud-Dewar Premiere

19h30 ❽ Galerie 22A

Selina Saranova – Familienangelegenheiten – family affairs Premiere

20h ⓭ Galerie Johann Widauer

Manuel Gorkiewicz Livekonzert: „Beauties if the Night“

20h30 ㉕ styleconception

Robert Gander | Günter Richard Wett – WARTERÄUME ein Prozesseinblick Premiere

21h ㉗ Landhausplatz

Alexander Roshe, Christoph Fügenschuh, ludwig technique – HYPERSPACE:BODY/SPACE/FEEDBACK Performance

22h ❺ columbosnext

Gesprengte Ketten Premiere

Thomas Riess, i am i am not, 2013, video 6:46 min, Endstill = Mixed media auf Papier, 32,5 x 41 cm

Wenn Du glaubst es geht noch mehr, kommt irgendwo die Fliehkraft her

17h30 ❸ artdepot, Maximilianstraße 3, 6020 Innsbruck

Eröffnung Premierentage 2013

Magdalena Dreschke und Nadja Ayoub, Organisation Premierentage 2013
Es sprechen Dr. Karl Gostner und der Kurator
Dr. Günther Oberhollenzer, Essl Museum.

Thomas Riess – i am i am not Premiere

Riess ist Beobachter seiner Umgebung, seiner ihn umgebenden Menschen, seiner selbst und der Umstände, welche diese drei in welchen wie auch immer gearteten Zusammenhängen bringen. Seine in Gemälden, Videos und Grafiken dargestellten Geschehnischroniken richten sich von außen nach innen, von der Natur auf den Geist.

Riess is an observer of his environment, the people surrounding him, himself, and the conditions these three bring with them in whatever contexts. The chronicles of events he depicts in his works direct themselves from the out- to the inside.

Ausstellungsdauer: 8.11. - 12.12.2013

18h Mobile Kunsthalle Innsbruck

Clemens Ascher, Matthias Bildstein, Burnbjoern, Perihan Keles, Stefan Klampfer, Andreas Klotz, Matthias Krinzinger, Christiane Lieungh, Hanno Schnegg, Leander Schönweger – Mobile Kunsthalle Innsbruck Premiere

Die „Mobile Kunsthalle Innsbruck“ ist ein temporärer Ausstellungsort, der jungen Tiroler Künstlern eine Plattform bietet.

„Mobile Kunsthalle Innsbruck“ is a temporary exhibition space, that offers a stage for young Tyrolean artists.

Ausstellungsdauer: 7.11. - 9.11.2013

Norbert Pümpel, o.T. vom 19.2.2013, Bitumen und Ölfarbe auf Reispapier, 46 x 81 cm

18h30 ⓯ Galerie Rhomberg, Templstraße 2-4, 6020 Innsbruck

Norbert Pümpel – Unbestimmtes Land Premiere

„Ob aber da tatsächlich Photonen oder Elektronen und Materie und Strahlung vorhanden sind, ob alle diese Dinge tatsächlich existieren, darüber gibt es keine einheitliche Meinung."
„But whether there actually photons or electrons and matter and radiation are present, whether all these things actually exist, there is no consensus about."
- John S. Bell in Köln am 14.5.1990

„Es gibt da einen Aspekt des Naturwissenschaftlichen, fernab jeder messbaren Exaktheit, ohne Determinismus und Logik. Evidenz und Berechenbarkeit stellen sich als Illusion heraus."
„There is one aspect of physical science, away from any measurable accuracy, without determinism and logic. Evidence and predictability turn out to be an illusion."
- Norbert Pümpel 4.5.2013

Ausstellungsdauer: 8.11. - 14.12.2013

Lili Reynaud-Dewar, What a pity you're an architect, Monsieur. You'd make a sensational partner (After Josephine Baker), Still from film, 2011

19h ㉑ Kunstraum Innsbruck, Maria-Theresien-Straße 34 (Arkadenhof), 6020 Innsbruck

Lili Reynaud-Dewar Premiere

Anhand von außergewöhnlichen Künstler- und Musikerbiografien untersucht die französische Künstlerin Lili Reynaud-Dewar (*1975) die Techniken der künstlerischen Konstruktion von Kultur und Identität. Im Vordergrund stehen immer das Individuum und Bedingungen seiner Sozialisation.

By way of extraordinary biographies of artists and musicians, the French artist Lili Reynaud-Dewar (b. 1975) investigates the techniques of the artistic construction of culture and identity.

Ausstellungsdauer: 8.11.2013 - 25.1.2014

Selina Saranova, ggmother, 50x40cm, Acryl auf Leinwand, 2013

Manuel Gorkiewicz, Ohne Titel, 2013, Digitalfotografie

WARTERÄUME / Foto © Günter Richard Wett

19h30 ❽ Galerie 22A, Wilhelm-Greil-Straße 15, 6020 Innsbruck

Selina Saranova – Familienangelegenheiten - family affairs Premiere

Das führende Thema ihrer Arbeiten ist das Element der Bewegung des menschlichen Körpers im Raum. Ihr Strich ist sehr kraftvoll und leidenschaftlich, mit einer erstaunlichen Freiheit und gleichzeitigen Ästhetik.
Leading theme of her work is the element movement and in particular the human body in the environment. Recently she is working with the faces from old family pictures.

Ausstellungsdauer: 8.11. - 29.11.2013

20h ⓭ Galerie Johann Widauer, Erlerstraße 13, 6020 Innsbruck

Manuel Gorkiewicz Livekonzert: „Beauties if the Night“

Die von Manuel Gorkiewicz gezeigten Schaukästen bei Johann Widauer erinnern trotz ihrer Objekthaftigkeit an Tafelbilder. Tatsächlich stammen die Arrangements von gefundenen, meist verlassenen Schaufenstern. Begleitet wird dies von einer Auswahl von Videos, aufgenommen meist per Mobiltelefon im urbanen Raum.
Manuel Gorkiewicz shows at Johann Widauer showcases which refer to classic panel painting as well as shop windows. Further he diplays videos, gathered by mobile phone.

Ausstellungsdauer: September - November 2013

20h30 ㉕ styleconception, Mentlgasse 12b, 6020 Innsbruck

Robert Gander | Günter Richard Wett – WARTERÄUME Premiere

Eine visuelle Recherche in den Flüchtlingsunterkünften Tirols

Standort der Flüchtlingsheime, ihre Architektur und Vornutzung akzentuieren soziale Differenzen, verhandeln gesellschaftliche Beziehungen und verfestigen Hierarchien. WARTERÄUME setzt sich mittels Fotografie und Video mit den Wohnsituationen der AsylwerberInnen in Tirol auseinander, legt Raumkonstitutionen offen und lässt die Bewohner selbst zu Wort kommen.
By means of photography and video, WARTERÄUME looks into the living conditions of asylum seekers in Tyrol, unfolds spatial constitutions and lets the residents speak for themselves.

Ausstellungsdauer: 7.11. - 15.11.2013

kooius – Raitis, Mutters; Alexander Roshe, 2013, Abmessungen 2 x 4 x 2,5 m

21h ㉗ Landhausplatz

Alexander Roshe, Christoph Fügenschuh, ludwig technique – Hyperspace:body/space/feedback Performance

Eine audiovisuelle Improvisation von Alexander Roshe, Christoph Fügenschuh und ludwig technique

Am Landhausplatz wird eine mobile Galerie von Alexander Roshe aufgebaut. ludwig technique versetzt sich mit Hilfe einer optisch-akustischen Stimulationsmaschine in einen trance-artigen Bewusstseinszustand. Über ein Herztonmikrofon werden seine Körperklänge abgenommen, die als Grundlage für eine audio-visuelle Improvisation von Christoph Fügenschuh dienen.

A mobile gallery designed and built by Alexander Roshe forms the venue for a ground-breaking performance. ludwig technique uses a neural stimulation device to enter a trance-like state. His heartbeat is the basis for an audio-visual improvisation by Christoph Fügenschuh.

Dauer: Donnerstag, 7.11. 21 – 22h

---

columbosnext 2013

22h ❺ columbosnext, Stellwerk 2, Südbahnstr. 1b (neben Disk Tankstelle), 6020 Innsbruck

Gesprengte Ketten Premiere

columbosnext zeigt „BurnIn“ Inkubatoren, kontrollierte Raum-Zeitparadoxien, Revokationen an eine pervertierte Leistungsgesellschaft, deren Dogma Funktion ist.

columbosnext shows „BurnIn“ incubators, controlled space-time paradoxes, declining the pervert meritocracy whose dogma indicate function.

Ausstellungsdauer: 7.11. – 17.11.2013

FREITAG 8. NOVEMBER

18h ⓲ Künstlerhaus Büchsenhausen

S. Boynik, P. Gerschner, V. Morariu, C. Schuster & M. Dickhage – Der Slogan, der Protest, ihre Institution und das Spekulative Premiere

18h30 ❷ Alte Seifenfabrik

Martin Walde – Multiple Choice Premiere

19h ⓱ Kooio

Lazi Fazi und Michel Fauxpas – Chronische Tick-Tat-Uhr Performance

19h30 ⓰ K.K. Wildwuchs - HTL-Galerie

Ursula Beiler, Werner F. Richter, Gerlinde Richter-Lichtblau, Christoph Fügenschuh – Symbole und Totems zu „Wunder und Wunden" Performance

19h30 ❹ aut. architektur und tirol

Rens Veltman – infra und ultra oder colonise the dark Premiere

20h ⓫ Galerie im Andechshof

Verena Schweiger – Gefällt mir Premiere
Eröffnungsperformance mit Juun

20h30 ❼ FO.KU.S

Markus Bstieler – Der Architektur auf der Spur
Künstlergespräch

21h ㉖ Theologische Fakultät/Kunst im Gang

Ute Lehmann – Communication, tools and life
Premiere

21h30 ❶ A4 & Garage Span

Roland Maurmair – roots and sources Premiere

22h ㉓ medien.kunst.tirol@p.m.k.

Dark Disko Performance

Layers, Schuster & Dickhage, 2013, Videostill

18h ⓲ Künstlerhaus Büchsenhausen, Weiherburggasse 13, 6020 Innsbruck

Sezgin Boynik, Petra Gerschner, Vlad Morariu, Cathleen Schuster & Michael Dickhage – Der Slogan, der Protest, ihre Institution und das Spekulative Premiere

Die StipendiatInnen des Internationalen Fellowship-Programms für Kunst und Theorie 2013-14 geben Einblick in ihre Arbeit der kommenden Monate. Es geht um die Kunst des Slogans (Boynik), das Verhältnis von Subjekt, Körper und Macht in globalen Protestbewegungen (Gerschner), um aktuelle Diskurse der Institutionskritik (Morariu) sowie das Paradox des Spekulativen (Schuster & Dickhage).

The participants in the International Fellowship Program for Art and Theory 2013-14 are granting insights into their projected work of the coming months.

Ausstellungsdauer: 9.11. - 20.12.2013

Martin Walde, choice sketch04, 2013

18h30 ❷ Alte Seifenfabrik, Innstraße 23, 6020 Innsbruck

Martin Walde – Multiple Choice Premiere

In „Multiple Choice“ geht Betrachtung in „Performative Interaction“ über. Durch die Anwesenheit der Besucher wird ein Wachs-Dummy mit Infrarotlicht bestrahlt. Die Besucher entscheiden durch ihre Bewegungen im Raum über Dauer und Intensität der Bestrahlung.

In „Multiple Choice“ Viewing is transfered to „performative Interaction“. By the presence of the visitors, a human dummy - made from wax, is irradiated by infrared light. The endurance and intensity of radiation is caused by the movements of the audience inside the exhibition space.

Ausstellungsdauer: 8.11. - 9.11.2013

Lazi Fazi, Syl Via, Ohne Titel, 2013, ca. 30 x 40 x 40 cm

W.Richter-U.Beiler, „Are you experienced?" - Tribute to J. Hendrix, Digitalprint, 2012, Din A3

19h ⓱ Kooio, Mariahilfstr. 40, 6020 Innsbruck

Lazi Fazi und Michel Fauxpas – Chronische Tick-Tat-Uhr Performance

Die chronisch gezählte Zeit zwingt den Menschen zu Ticks, Tricks und Taten. In Ausbildung und Arbeitswelt wie in Konsum- und Freizeit sind wir Marionetten der U(h)r-Diktatur.

Michel Fauxpas untergräbt mit surrealistischen Uhrformationen „des Menschen U(h)r-Diktat", zerrt zwischen Lust und Last an den Nervenenden, während Zeit verrinnt wie Lehm im Wasserglas.

Exploring the chronic human condition of counting time through the metaphor of our self-chosen tick-tatorship by the clock in performance and installation.

Ausstellungsdauer: 1.11. - 15.11.2013

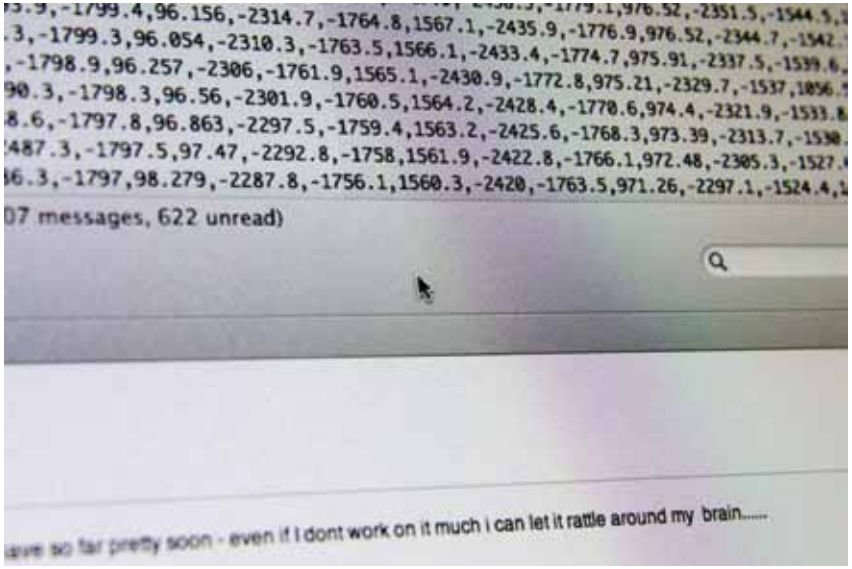
19h30 ⓰ K.K. Wildwuchs - HTL-Galerie, Anichstraße 4/ Eingang Innrain, 6020 Innsbruck

Ursula Beiler, Werner F. Richter, Gerlinde Richter-Lichtblau, Christoph Fügenschuh – Symbole und Totems zu „Wunder und Wunden" Performance

Die Künstler bearbeiten assoziative Wahrnehmungsprozesse zum Thema „Wunder und Wunden" in Form von Objekten und Bildern. Symbolhafte, totemistische Ansichten als Korrelationen heutiger Machtsymbole zur animistischen Weltsicht unserer Ur-Ahnen.

symbols and totems to „miracles and wounds"
The artists are working on associative perception processes to the theme „miracles and wounds" in the form of objects, photos and paintings. Symbolic and totemistic views as correlations of contemporary symbols of power to the animistic view of our fore-fathers.

Ausstellungsdauer: 7.11. - 4.12.2013



Rens Veltman, Programm zur Berechnung der Koordinaten „walking dots“, 2013, Bildschirmfoto

Verena Schweiger, holy fuck, 2007, Acryl auf Bewerbungsmappe, 210 × 297 mm

19h30 ❹ aut. architektur und tirol, im Adambräu, Lois-Welzenbacher-Platz 1, 6020 Innsbruck

Rens Veltman – infra und ultra oder colonise the dark

Premiere

Die Ausstellung zeigt für die Räume des aut konzipierte Arbeiten des im Spannungsfeld von Grafik, Malerei, transmedialer wie interaktiver Kunst und Robotik arbeitenden Künstlers Rens Veltman.

Anlässlich der Eröffnung der Ausstellung wird die Komposition für Tenor und Schrittmotoren von Thomas Larcher und Rens Veltman uraufgeführt. Text: Roy Nathanson, Jeff Friedman, Tenor: Mark Padmore.

The exhibition shows specially for the location created works by Rens Veltman. On the occasion of the opening, the composition for tenor and stepping motor by Thomas Larcher and Rens Veltman will be premiered. Words: Roy Nathanson, Jeff Friedman, tenor: Mark Padmore.

Ausstellungsdauer: 9.11.2013 – 15.2.2014

20h ⓫ Galerie im Andechshof, Innrain 1/Altstadt, 6020 Innsbruck

Verena Schweiger – Gefällt mir Premiere

„Das gefällt mir!“ ist oft der Beginn eines Kunstbesitzes. Verena Schweiger stellt von ihr geschaffene Werke, welche sich im Besitz von FreundInnen, Verwandten und Bekannten befinden, aus. Außerdem zeigt sie unverkäufliche und noch dazu unverschenkbare Exponate aus ihrem Privatbestand.

„I like this!“ Verena Schweiger shows artworks she gave to friends and family. Furthermore she exhibits works of art she would never even sell or give away.

Gemeinsame Eröffnungsperformance „Conceal“ mit der Komponistin und Performancekünstlerin Juun.
Joint opening performance „Conceal“ with composer and performance artist Juun.

Ausstellungsdauer: 9.11. – 24.11.2013

Markus Bstieler, „Der Architektur auf der Spur #CF024879“, 2013, Fotografie

20h30 ❼ FO.KU.S, Bank für Tirol und Vorarlberg AG, Stadtforum, 6020 Innsbruck

Markus Bstieler – Der Architektur auf der Spur

Künstlergespräch

Günter Lierschof im Gespräch mit Markus Bstieler

Der ausgezeichneten Architektur in Tirol und Vorarlberg auf der Spur. Ausstellung zum 7. BTV Bauherrenpreis.

„Am Weg – das Bild entwickelt sich von dort.“ Eine Begehung. Markus Bstieler im Gespräch mit Günter Lierschof über Sichtweiten der Architekturfotografie.

On the scent of priced architecture in Tyrol and Vorarlberg. Photo exhibition for the 7. BTV building contractor prize.

„On the way – the picture develops from there“. An inspection. Markus Bstieler in discussion with Günter Lierschof about visibilities of architectural photography.

Ausstellungsdauer: 24.10. – 16.11.2013

Ute Lehmann, Tonträger, 2013, schamottierter Ton, 1,20 m x 1,20 m

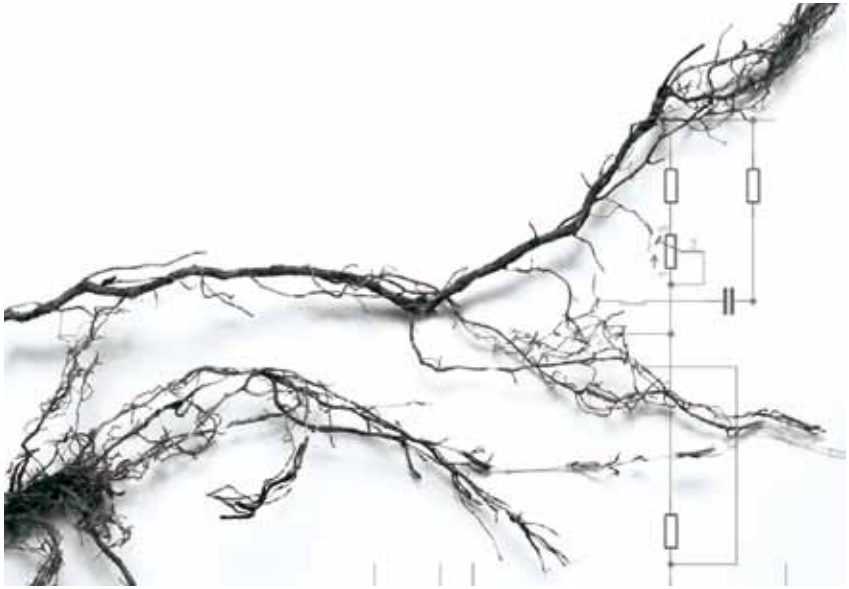
21h ㉖ Theologische Fakultät/Kunst im Gang, Karl-Rahner-Platz 1, 6020 Innsbruck

Ute Lehmann – Communication, tools and life Premiere

Ute Lehmanns Keramik-Objekte repräsentieren die Kommunikation aus zwei Jahrhunderten: Grammophon-Objekte konkurrieren mit iPods, Briefe sind in Mailboxen verwandelt. Im Bann der global abrufbaren Datenmengen staunt die Künstlerin über die Kommunikation der Früchte eines Zitronenbaums im Burghof von Tenno/Italien.

Ute Lehmanns works take us on a journey to the worlds of communication, which have been changing so much over the last decades due to the new electronic media.

Ausstellungsdauer: 9.11. – 6.12.2013



Roland Maurmair, roots#00, Computergrafik, 30 x 40 cm

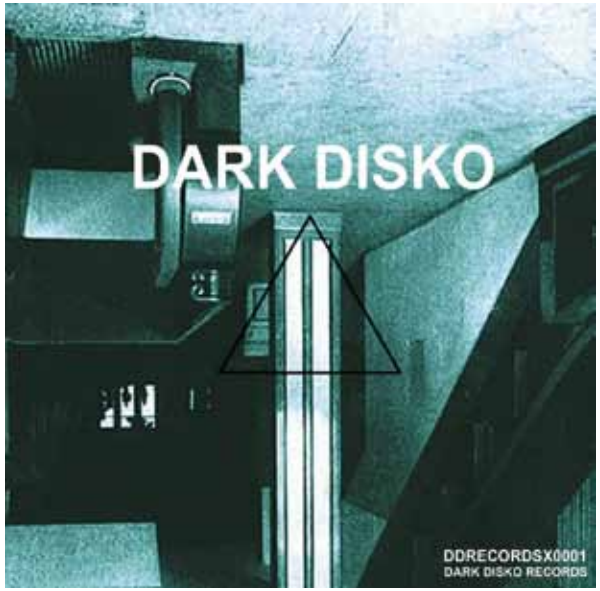
21h30 ❶ A4 & Garage Span, Angerzellgasse 4, 6020 Innsbruck

Roland Maurmair – roots and sources – Arbeiten an der Basis – Premiere

Gelten Quelle und Wurzel in metaphorischer Betrachtung als Anfang oder Neubeginn, so werden diese in Roland Maurmairs gleichnamigem Zyklus als Elemente behandelt, die nicht für sich alleine stehen. Obwohl an der Wurzel wie auch an der Quelle ein Ursprung verortet wird, befinden sich beide in einem übergeordneten Zirkulationsprozess.

Roland Maurmair „roots and sources“ shows graphics and media works and an installation specially designed for the venue.

Ausstellungsdauer: 8.11. – 31.12.2013



22h ㉓ medien.kunst.tirol@p.m.k.

Dark Disko Performance

Mit DARK DISKO starteten 2011 Philipp Ruthner, Robert Jelinek (SoS) und Rade Petrasevic eine Reihe von musikalisch experimentellen Audio-Editionen. Die Auflagen sind streng limitiert und bilden ein Audio-Kunstwerk mit Beiträgen aus der österreichischen und internationalen Kunstszene. Diesmal wird die Audio-Compilation-Reihe durch visuelle Medien erweitert. Es erscheint eine ebenfalls limitierte Auflage von VHS-Kassetten.

With DARK DISKO 2011 Philip Ruthner Robert Jelinek (SoS) and Rade Petrasevic launched a series of experimental music audio editions.

On Stage: medien.kunst.tirol presents DARKDISKO (vienna) with 2champonvinyl (B/M) & Smegmagnom live (Elektronische Orgel, Schlagwerk, Gesang: Siegfried Zwaorka)

Zum Sujet der Premierentage 2013
The Premierentage 2013 theme

Idee zum Sujet

Die Intention der Vernetzung von diversen Kunstformen und Kultur-(gast)stätten im Raum Innsbruck steht im Zentrum der Premierentage. Von diesem Grundgedanken ausgehend entstand die Idee zum Sujet für das Jahr 2013.
Es zeigt zwei Hände, die in Form eines eng geflochtenen Fadens miteinander verbunden sind. Die Illustration erinnert unweigerlich an das Geschicklichkeitsspiel „Fadenspiel“. Bei dieser Freizeitbeschäftigung werden mit einer geschlossenen Kordel Figuren geknüpft, die sich ursprünglich aus der Natur ableiten lassen.
In diesem Fall stellen die Standorte der Premierentage 2013 die konstanten Punkte dar, welche die Struktur der zentralen Grafik bilden. Durch die Verbindung der Punkte ergeben sich mannigfaltige Kombinationen, Gestalten und Wege.
Die geometrische Form wird zum abstrakten Kunstparcours, der wiederum auf die Geschicklichkeit, die das Fadenspiel erfordert, verweist.
Ein interessantes Detail am Rande: die Mädchen der aus Alaska stammenden Chugach-Eskimos spielen das Fadenspiel vorzugsweise im Herbst, weil sie annehmen, damit die Strahlen der Herbstsonne einweben zu können um den Winterbeginn hinauszuzögern.

Inspiration for the logo

The primary intention behind the Premierentage project was to link up various art forms and cultural venues in the Innsbruck conurbation. The logo for 2013 refers back to this initial idea. It shows two hands, entwined by way of a tightly braided thread. The illustration reminds us of the game of skill called cat‘s cradle, where figures are created, derived originally from nature, with the help of a loop of string.
In this case, the venues of the Premierentage 2013 constitute the constants that form the structure of the basic graphic. By connecting the points, we arrive at a variety of possible combinations, figures and paths. The geometric form turns into an abstract art circuit, referring in turn to the skill required for the game of cat‘s cradle.
An interesting detail by the way: the girls of the Alaskan Chugach people preferably play the game of cat‘s cradle in the autumn, assuming that they are able to weave in thus the autumn sun‘s rays and put off the winter‘s beginning.

Biografie

Die Arbeiten von Florian Thaler folgen keinem Muster, wohl aber einem klar definiertem Stil. Mal sind es inhaltlich interessante, mal formell reizvolle Ideen, die er in sehr illustrativ geprägter Darstellungsweise anhand Acrylfarbe, Lack, Markern und Tusche auf Papier, Leinwand oder Holz festhält. Thaler bevorzugt die unbunten Farben Schwarz und Weiß, um seinen Motiven die nötige Prägnanz zu verleihen und spielt bei der Ausarbeitung mit Raum und Plastizität. Thaler ist Mitbegründer des 2010 entstandenen *Laserkatz Art Space*, ein Kollektiv, welches sich dem konstanten Wandel verschrieben hat. Frei von einem starren Konzept wird an diversen Design-Projekten und einer Ausstellungeserie gearbeitet. Florian Thaler ist 1984 in Hall in Tirol geboren, lebt und arbeitet in Innsbruck.

→ *www.behance.net/florianthaler*

Biography

The artist‘s compositions obey no patterns, yet always show a clearly defined style. Sometimes it is interesting concepts, sometimes appealing formal ideas that Thaler turns into art by way of a very illustrative manner of presentation that relies on acrylic paint, varnish, markers and ink applied to paper, canvas or wood. He prefers the achromatic colours of black and white in order to give his subjects the desired concision, and likes to play with the concepts of space and plasticity when executing them. Thaler was co-founder, in 2010, of the *Laserkatz Art Space*, a sort of artist collective that is devoting itself to constant change. Without following any rigid concept, it has been working on various design projects and a series of exhibitions. Florian Thaler was born in Hall in Tirol in 1984, lives and works in Innsbruck.

→ *www.behance.net/florianthaler*

Animation

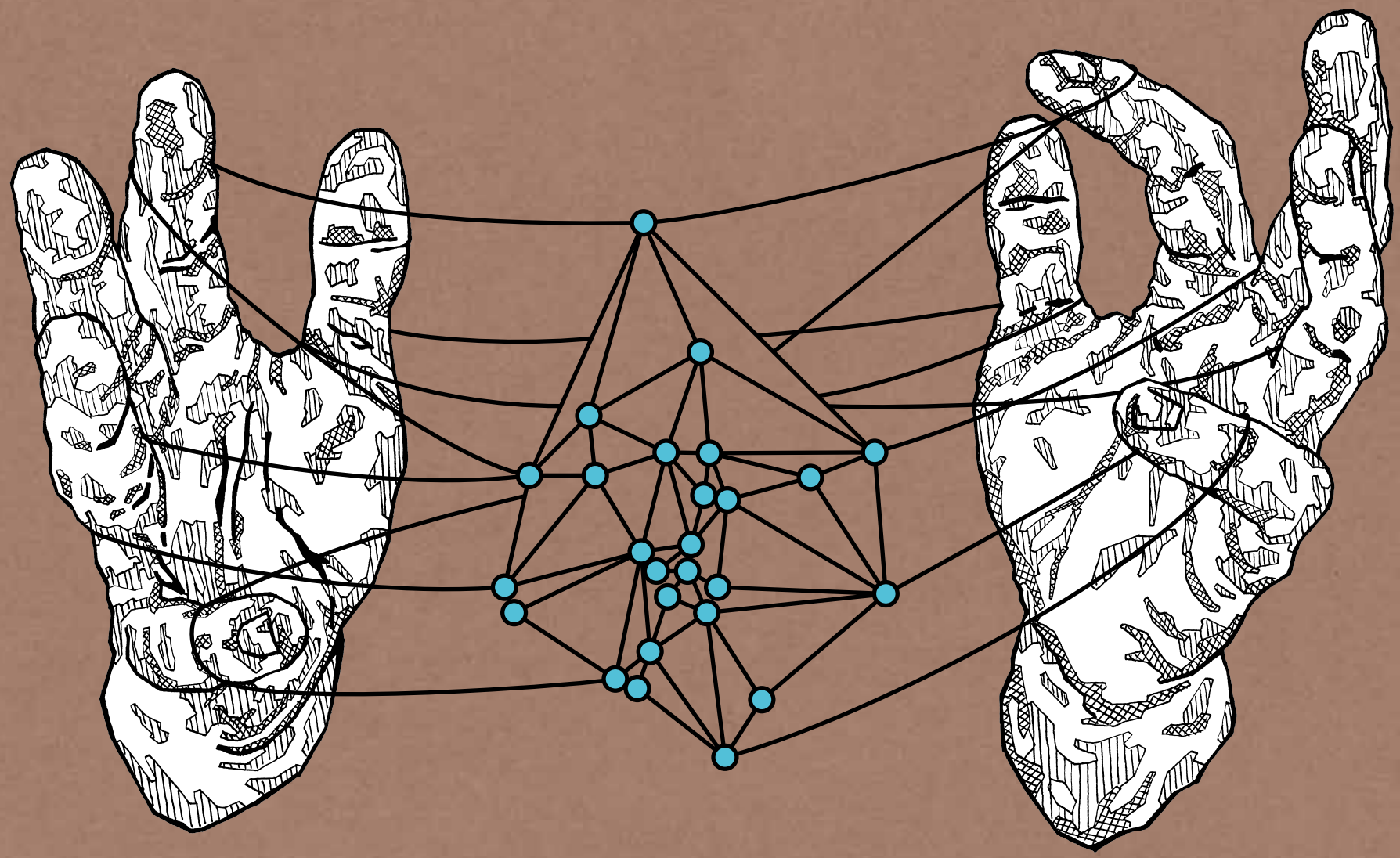
In der Animation steht die zentrale Graphik des Sujets im Vordergrund. Die Standorte der Premierentage erscheinen und bilden die Eckpunkte der Grundform. Durch die fortlaufende Linie werden die Idee der Vernetzung und die unterschiedlichsten Möglichkeiten der Beschreitung des Kunstparcours der Premierentage visualisiert.

→ *www.laserkatz.com*

Animation

In the animation the principal graphic of the subject takes centre stage. The Premierentage venues appear and form the cornerstones of the basic structure. By way of a continuous line the idea of networking and the various possibilities of following the art circuit are visualised.

→ *www.laserkatz.com*



SAMSTAG 9. NOVEMBER

11h ㉔ Neue Galerie

Anna Jermolaewa, Ciprian Muresan, Adrien Tirtiaux, u.a. – Faire le vide Premiere

12h ⑳ Kunstpavillon

Lizzy Fidler / A Female Perspective / 1930 and 2013 – Salon Präsentation

12h ⑩ Galerie Elisabeth & Klaus Thoman

Peter Sandbichler – Skulptur Künstlergespräch

14h ⑫ Galerie im Taxispalais

Sven Johne u.a. – Fremd & Eigen Künstlergespräch

15h ㉗ Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum

Christoph Raitmayr – I see you from my window – Modelle und Zeichnungen Künstlergespräch

16 - 18h ⑲ KUNSCHTschule

Daniel Pöhacker und Manfred Raggl – Kurz- und Animationsfilme Kurzfilmpremiere und Workshop

17h ⑭ Galerie Nothburga

Paula Pakery mit Eleonora Bürcher – SprachAkte-Performanz Performance

17h ❾ Galerie der Stadt Schwaz

Niklas Lichti, Jan Timme, Astrid Wagner – Dreiseitiger Fußball Premiere

18h ❻ Die Bäckerei-Kulturbackstube

demystifying university - towards simulating the parallel spheres of academic Premiere

19h ❻ Die Bäckerei-Kulturbackstube

Abschlussfest Premierentage 2013

Leap into the void or Anna, a Superwoman, Anna Jermolaewa, 2011

11h ㉔ Neue Galerie, Rennweg 1, Großes Tor, Hofburg, 6020 Innsbruck

Anna Jermolaewa, Ciprian Muresan, Adrien Tirtiaux, u.a. – Faire le vide Premiere

„Yves Klein hat es gemacht, Dziga Vertov hat es gemacht, Bas Jan Ader hat es gemacht…“, kündigte Anna Jermolaewa 2011 ihre Performance “Leap into the Void or Anna, a Superwoman” am Innsbrucker Flughafen an. Bis heute wirken Yves Kleins „Sprung ins Leere“ und das Verschwinden von Bas Jan Ader nach. Kuratiert von Ingeborg Erhart.

„Faire le vide” is an exhibition about the consequences of Yves Klein´s “Leap into the Void” and the disappearance of Bas Jan Ader on contemporary art.

Ausstellungsdauer: 9.11. - 21.12.2013

Lizzy Fidler, Ruth, Philadelphia 1930, 2013, Sepia auf Papier, 80 x 60 cm

12h ⑳ Kunstpavillon, Rennweg 8a (kleiner Hofgarten), 6020 Innsbruck

Lizzy Fidler / A Female Perspective / 1930 and 2013 – Salon Präsentation

Im Archiv der VBKÖ (Vereinigung Bildender Künstlerinnen Österreichs, gegr. 1910) liegt ein Ausstellungskatalog von 1930. Kunstinteressierte Menschen der damaligen Zeit beantworteten die Frage „Wie sieht die Frau?“. Lizzy Fidler stellt die gleiche Frage ihren ZeitgenossInnen und präsentiert das Projekt zusammen mit neuen eigenen Arbeiten im Rahmen eines Salon-Gesprächs.

An art catalogue of VBKÖ from 1930 poses the question „Wie sieht die Frau?“ („How does a woman see?“). Lizzy Fidler asks the same question today and she shows the project alongside her other artwork.

Dauer: 9.11.2013

Peter Sandbichler, site specific installation, Galerie Zeitkunst, 2013
Foto: Günter Wett

12h ⑩ Galerie Elisabeth & Klaus Thoman,
Maria-Theresen-Str. 34, 6020 Innsbruck

Peter Sandbichler – Skulptur

Künstlergespräch

Angela Stief im Gespräch mit Peter Sandbichler

Peter Sandbichler interessiert sich für skulpturale Prozesse, bei denen es um das Ineinandergreifen von Raum, Form und Handlung geht: durch die Faltung von Kartonverpackungen schafft er - angelehnt an die kristalline Struktur von Buckminster Fuller - Raumelemente, die im Zuge des Formprozesses buchstäblich ihre Bahn brechen.

For his sculptural processes Peter Sandbichler takes an interest in methods which deal with the interplay of space, form and action.

Ausstellungsdauer: 28.9. - 16.11.2013

Sven Johne, Zosel (17. Juni 2006, 01.20 Uhr), aus Wanderung durch die Lausitz (2006), Infrarot-Fotografie, 45 x 60 cm

14h ⑫ Galerie im Taxispalais, Maria-Theresen-Str. 45,
6020 Innsbruck

Fremd & Eigen – mit Martin Brand, Mark Dion, Carmen Dobre, Hans-Peter Feldmann, FORT, Coco Fusco, Sofia Hultén, Joachim Koester, Sven Johne, Peter Piller, Gillian Wearing, Clemens von Wedemeyer, Anna Witt, Tobias Zielony Künstlergespräch

Lotte Dinse im Gespräch mit Sven Johne

Die internationale Gruppenausstellung FREMD & EIGEN beschäftigt sich mit dem Phänomen des Fremden und Unvertrauten in der eigenen Kultur und Lebenswelt und untersucht anhand ausgewählter Positionen, wie in der gegenwärtigen Kunstproduktion ethnografische und soziologische Methoden adaptiert werden.

The international group exhibition FOREIGN & FAMILIAR is concerned with the phenomenon of the foreign and unfamiliar within one's own culture and sphere of experience.

Ausstellungsdauer: 28.9. - 1.12.2013

Christoph Raitmayr, Heimatinsel, 2012, Mixed Media, 135 x 60 cm
Foto: Günter Kresser, Innsbruck

15h ㉗ Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum, Museumstraße 15, 6020 Innsbruck

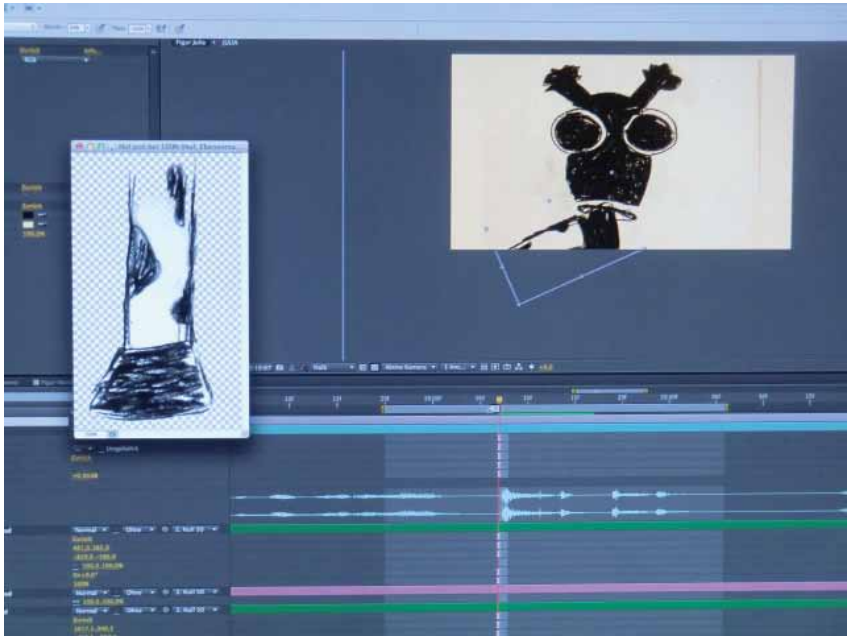
Christoph Raitmayr – I see you from my window – Modelle und Zeichnungen Künstlergespräch

Günther Dankl im Gespräch mit Christoph Raitmayr

Der Tiroler Künstler Christoph Raitmayr gestaltet mithilfe unterschiedlicher Versatzstücke aus Architektur, Design und Kunstgeschichte „komplexe Erinnerungsräume, die sowohl persönliche als auch kollektive Themen reflektieren“ (Karola Kraus). Die Ausstellung im Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum zeigt aktuelle Modelle und Zeichnungen, die sich mit der Architektur in Tirol auseinandersetzen.

Christoph Raitmayr – I see you from my window – Models and Drawings
The Tyrolean artist Christoph Raitmayr takes various set pieces from architecture, design and art history to create „complex spaces of memory reflecting both personal and collective themes“ (Karola Kraus).

Ausstellungsdauer: 25.10.2013 – 5.1.2014



KUNSCHTschule

16 - 18h ⑲ KUNSCHTschule

Daniel Pöhacker und Manfred Raggl – Kurz- und Animationsfilme Kurzfilmpremiere und Workshop

Wir zeigen den neuen Animationskurzfilm “wenn uns der Hamster beschuldigt” und andere Filmanimationen, die in der Werkstatt für Neue Medien in der KUNSCHTschule entstanden sind – vom Interview zur Zeichnung, von der Zeichung zum Film, vom Realen zum Fantastischen. Anschließend bieten wir Einblick in digitale Bearbeitungsprozesse, die für die Filme verwendet wurden, und die Möglichkeit, selbst spontan improvisierte Stop-Motion-Sequenzen zu entwickeln.

Works and films developed at the courses of New Media Art at the KUNSCHTschule will be presented. We will give an insight into the process of working on the film „when the hamster puts the saddle on the wrong horse“. How a simple idea becomes a complex story told by a fantastic trickfilm.

Dauer: 9.11.2013, 16 - 18h

Birgit Pleschberger, herzvogel, 2013, Mischtechnik, ca. 70 x 100 cm

17h ⓮ Galerie Nothburga, Innrain 41, 6020 Innsbruck

Paula Pakery (Mixed Media) und Birgit Pleschberger (Zeichnung/Video) – SprachAkte-Performanz Performance

Die Künstlerin Paula Pakery inszeniert gemeinsam mit Eleonora Bürcher - Mitglied des Ensembles des Tiroler Landestheaters - eine SprachAkte-Performanz. Durch Interaktionen von ZwischenruferInnen vor Ort verändert sich der Bedeutungsinhalt der Wörter und deren Wahrheit wird in Frage gestellt.

The artist Paula Pakery in collaboration with the actress Eleonora Bürcher (member of the Tiroler Landestheater) stages the performance „SpeechActs“. By heckling of the audience on the spot the meaning of words can be changed and their accuracy is being questioned.

Ausstellungsdauer: 5.11. - 30.11.2013

Niklas Lichti, o.T., Installation Eternithaus, 2011

17h ❾ Galerie der Stadt Schwaz, Palais Enzenberg, Franz-Josef-Str. 27/1, 6130 Schwaz

Niklas Lichti, Jan Timme, Astrid Wagner – Dreiseitiger Fußball Premiere

Wenn drei Fußballmannschaften gegeneinander spielen, werden die durchgelassenen anstatt der erzielten Tore gezählt. Asger Jorn (1914-1973) wählte dieses Bild um ein triolektisches Denken anstelle eines dialektischen zu beschreiben. Eine Ausstellung über Skulptur, Text, Dysfunktion und Verwirklichung.

An exhibition about sculpture, text, dysfunction and realisation refering to Asger Jorn’s philosophical system of triolectics and its manifestation in three-sided football.

Ausstellungsdauer: 13.11.2013 - 18.1.2014

the collective, found footage, 2013, jpeg digital image, 4135 x 2757 pixels

18h ❻ Die Bäckerei - Kulturbackstube, Dreiheiligenstraße 21, 6020 Innsbruck

demystifying university - towards simulating the parallel spheres of academic Premiere

Studierende der digitalen Kunst experimentieren mit institutionellen Strukturen um potemkinsche Fleckchen am Patchworkelfenbeinturm zu entdecken. Eine Bricolage aus Mythen, Methoden und transrealer Kunst.

Students from the digital art department experiment with institutional structures to discover Potemkin spots on the patchwork ivory tower. A bricolage made of myths, methods and transreal art.

Ausstellungsdauer: 10.11. - 17.11.2013

19h ❻ Die Bäckerei - Kulturbackstube, Dreiheiligenstraße 21, 6020 Innsbruck

Abschlussfest Premierentage 2013

Nach drei Tagen Kunst laden wir ein zum Verweilen und Bleiben. Bei Speis und Trank darf man in Ruhe mal sitzen, quatschen und auch tanzen. Digitale Beiträge gibt es von der KünstlerInnengruppe aus der Klasse Digitale Kunst an der Angewandten: dj/performance/und mehr/oder alles zugleich.

Saturday night: after three exciting days of art, we invite you to relax and enjoy with club music, dj and performances.

INFOS ÜBERSICHT

Unterstützen Sie die Premierentage
Support the Premierentage

Eines steht fest: ohne Fleiß kein Preis und ohne Moos nix los.

Dies gilt auch für uns, die Organisatorinnen der Premierentage. Wir möchten uns auf diesem Wege bei unseren Fördergebern, Sponsoren und Kooperationspartner bedanken. Ohne ihre Unterstützung wäre diese Veranstaltung nicht möglich.

One thing is certain: No pain, no gain. And also, money talks.

Of course, these sayings equally hold true for us, the Premierentage organisers. Which is why we would like to take this opportunity to thank our supporters, sponsors and cooperation partners. Without them this event would not be possible.

Werden Sie Sponsor der Premierentage.

Die Premierentage als Konzept existieren schon eine Weile - jetzt ist es an der Zeit sie nach vorne zu katapultieren, mit innovativen Ideen, Engagement und vor allem viel Herz. An der Weiterentwicklung liegt uns sehr viel. Die Premierentage sollen zu einem Format heranwachsen, welches international an Bedeutung gewinnt und zeitgenössische Kunst in Tirol auf hohem Niveau präsentiert.

Im Bereich Sponsoring sind wir auf der Suche nach Partnern, denen Kultursponsoring ein besonderes Anliegen ist. Sehr gerne würden wir auch mit Unternehmen zusammenarbeiten, die Kulturförderung als wichtigen Bestandteil ihrer Unternehmensphilosophie ansehen. Gemeinsam möchten wir an einem innovativen Konzept arbeiten, das der Stadt Innsbruck, den Bewohner sowie Besuchern neue Einblicke in ihr kulturelles Leben gibt. Je nach Umfang der jeweiligen Unterstützung können sie Hauptsponsor, Projektsponsor oder Kooperationspartner der Premierenage werden.

Worüber wir uns natürlich auch im Besonderen freuen: wenn Ihr über uns sprecht. Gerne in der Zeitung, im Radio oder im großen weiten Netz. Als Medienpartner können Sie der Veranstaltung zu einer höheren Wahrnehmung verhelfen. Berichten, kritisieren und machen Sie zum Thema, was schon lange mal gesagt werden soll.

In diesem Sinne freuen wir uns auf neue Kontakte, kurze und lange Begegnungen, anregende Gespräche und lustvolle Ideen.

Wir freuen uns auf Ihre Beteiligung!

Become a Premierentage sponsor.

The concept of the Premierentage has been around for a while. Now it is time to give them a push forwards with innovative ideas, commitment and, above all, with a good dose of enthusiasm. We are very keen on taking the event to a new level. The Premierentage shall become a format that gains recognition internationally and presents high-quality contemporary art in Tyrol.

In terms of sponsoring, we are looking for partners who take cultural sponsoring seriously. We would also be happy to work with commercial enterprises that regard the promotion of culture as an important part of their corporate philosophy. Together we would like to draw up an innovative concept that gives the town of Innsbruck, its inhabitants and visitors new insight into its cultural life. Depending on the extent of the respective support, you can either become a main sponsor of the Premierentage, a project sponsor, or a cooperation partner.

A thing we naturally are particularly happy about is when you talk about us, be it in the newspaper, on the radio, or on the great wide web. As a media partner you can help the event achieve wider recognition. So go ahead and report, review and draw attention to things that should have been said a long time ago.

On that note, we are looking forward to new contacts, brief and extended encounters, inspiring conversations and exciting ideas.

We are looking forward to your getting involved!

Kontakt und Information / Contact and information
Magdalena Dreschke & Nadya Ayoub
Projektleitung und Organisation / project management and organisation
Tel. +43 699 10 19 47 36 / +43 650 570 33 96
office@premierentage.at

Woher kommen die Premierentage?
How did the Premierentage come about?

Diese Frage stellen sich auch die Organisatorinnen der Veranstaltung. Magdalena Dreschke und Nadja Ayoub suchen nach Antworten. In einem Gespräch erzählt die Gründerin und Initiatorin, Elisabeth Thoman, über die Entstehungsgeschichte der Veranstaltungsreihe.

Es ist das Jahr 1998. Die Galeristin Elisabeth Thoman ist zu jener Zeit Leiterin des Kunstraum Innsbruck. Die Premierentage werden unter ihrer Leitung erstmalig in Innsbruck veranstaltet. Der Namen wird dabei an die Premierentage in Köln angelehnt, das Format an das eines Gallery Weekends. Den Bewohnern und Gästen wird präsentiert, was die Stadt Innsbruck an zeitgenössischer Kunst zu bieten hat. „Es geht vor allem darum, einer Szene, die ja durchaus eine lebhafte ist und wo ein großes Interesse für zeitgenössische Kunst besteht, zumindest einmal im Jahr auf ein Tableau zu heben. Ziel ist, dass viele Menschen dieses Angebot wahrnehmen und diese Orte auch besuchen“, so Thoman.

Die Premierentage entwickeln sich zu einem bekannten Format und finden, mit einer Unterbrechung (2001), nun seit 15 Jahren jährlich im Herbst statt. Über die Jahre hinweg wird die Veranstaltung weitergetragen und von unabhängigen Kulturschaffenden organisiert. So haben etwa

This question is one that also the organisers have been asking themselves. Magdalena Dresche and Nadja Ajoub have been looking for answers. They spoke to Elisabeth Thoman, initiator and founder of the Premierentage, who told them about the history of the event series.

It is the year 1998. At the time, gallery owner Elisabeth Thoman is the director of the Kunstraum Innsbruck. Under her management, the Premierentage take place in Innsbruck for the first time. The name derives from the Premierentage in Cologne, the format is reminiscent of a so-called gallery weekend. Inhabitants and visitors alike are presented with what the town of Innsbruck has to offer in terms of contemporary culture. „The main thing was to give, at least once a year, centre stage to a scene that, despite everything, is quite a lively one, and in which there is a great interest in contemporary art. The goal is for many people to make use of this offer and also to visit the different venues,“ Thoman says.

The Premierentage evolve into a popular format and, with an interruption in 2001, have taken place annually in the autumn for fifteen years now. Over the years, the event has been carried forward and organised by independent culture

Julia Rhomberg, Ingeborg Erhart, Beate Ringler, Verena Konrad, Irene Tischler, Stefan Bidner, Franziska Heubacher, Lissie Rettenwander und Sabrina Tschoner einen wichtigen Beitrag zu ihrer Weiterentwicklung geleistet. Begleitet werden die OrganisatorInnen seit jeher von einer wesentlichen Frage: Wie kann ein breites Publikum für den Kunstparcours begeistert werden? Eng verbunden mit diesem Ziel ist die Entstehung eines Programmhefts. In diesem werden, neben den einzelnen Programmpunkten, wichtige Informationen zu den Veranstaltungsorten aufgelistet. Adressen und Öffnungszeiten, sowie ein Stadtplan, geben dem Besucher im Raum Innsbruck Orientierung. Für Thoman war es von Anfang an wichtig, ein Medium zu haben. „Innsbruck hat so viele Galerien und Kunstinstitutionen. Gäste, die sich für zeitgenössische Kunst interessieren, manchmal zufällig hier sind oder durch Projekte eingebunden sind, wissen zum Teil gar nicht, was sie sich in Innsbruck alles ansehen können. Der Premierentagefolder kann über das Jahr hinweg in Galerien, Museen und Institutionen aufliegen und so dem Besucher als Informationsquelle dienen.“

Bis heute möchten die Premierentage vor allem eines: Sie möchten das zeitgenössische kulturelle Angebot von Innsbruck präsentieren. Mit der

promoters. Thus, for instance, Julia Rhomberg, Ingeborg Erhart, Beate Ringler, Verena Konrad, Irene Tischler, Stefan Bidner, Franziska Heubacher, Lissie Rettenwander and Sabrina Tschoner have all had a major part in developing it further. From the start, the organisers have been confronted with a crucial question: How can we involve a wider public in the art circuit? Closely associated to this goal is the emergence of a programme folder which, besides the events as such, also provides important information on the venues themselves. Addresses and opening hours, as well as a map, help visitors find their way around Innsbruck and beyond. Elisabeth Thoman very early on realised how important such a medium was. „There are so many galleries and art institutions in Innsbruck. Guests, who take an interest in contemporary art, who just happen to be here, or who are involved in the projects themselves, often don‘t even know what there is to see in Innsbruck. The programme folder can be laid out in the galleries, museums and other institutions throughout the year, serving the visitor as a source of information.“

To this day, the Premierentage aim for one thing in particular, they want to present the wide spectrum of contemporary culture in Innsbruck. By extending them by one day, art

Erweiterung um einen Tag bekommen Kunst und BesucherInnen mehr Zeit zum Kennenlernen. Eine neue Homepage soll Lust auf mehr machen. Und ja, auch eine Vision begleitet die OrganisatorInnen: Sie wollen den dreitägigen Kunstparcours zu einem besonderen Ereignis machen, das über die Grenzen Tirols hinausgeht, Künstler und Künstlerinnen präsentiert und ein interessiertes Publikum anzieht. Die Premierentage wollen einen Beitrag leisten und Innsbruck zu einer lebendigen und interessanten Kunstszene verhelfen.

and visitors are given more time to get to know each other. A new homepage will help spread the message. And yes, the organisers also have a vision: They want to make the three-day art circuit a special event that reaches beyond the Tyrolean borders, that presents artists and attracts an enthusiastic audience. The Premierentage would like to do their share in giving Innsbruck a lively and exciting art scene.

KÜNSTLER / ARTISTS

A
Clemens Ascher →*S. 9*

B
Ursula Beiler →*S. 21*
Matthias Bildstein →*S. 9*
Sezgin Boynik →*S. 19*
Martin Brand →*S. 37*
Markus Bstieler →*S. 25*
Burnbjoern →*S. 9*

C
columbosnext →*S. 15*

D
demystifying university →*S. 42*
Lili Reynaud-Dewar →*S. 11*
Michael Dickhage →*S. 19*
Mark Dion →*S. 37*
Carmen Dobre →*S. 37*

F
Michel Fauxpas →*S. 21*
Lazi Fazi →*S. 21*
Hans-Peter Feldmann →*S. 37*
Lizzy Fidler →*S. 35*
FORT →*S. 37*
Christoph Fügenschuh →*S. 15, 21*
Coco Fusco →*S. 37*

G
Robert Gander →*S. 13*
Petra Gerschner →*S. 19*
Manuel Gorkiewicz →*S. 13*

H
Sofia Hultén →*S. 37*

J
Robert Jelinek →*S. 27*
Anna Jermolaewa →*S. 35*
Sven Johne →*S. 37*
Juun →*S. 23*

K
Perihan Keles →*S. 9*
Stefan Klampfer →*S. 9*
Andreas Klotz →*S. 9*
Joachim Köster →*S.*
Matthias Krinzinger →*S. 9*

L
Thomas Larcher →*S. 23*
Ute Lehmann →*S. 25*
Niklas Lichti →*S. 41*
Christiane Lieungh →*S. 9*

M
Roland Maurmair →*S. 27*
Vlad Morariu →*S. 19*
Ciprian Muresan →*S. 35*

N
Roy Nathanson →*S. 23*

P
Mark Padmore →*S. 23*
Paula Pakery →*S. 41*
Rade Petrasevic →*S. 27*
Peter Piller →*S. 37*
Birgit Pleschberger →*S. 41*
Daniel Pöhacker →*S. 39*
Norbert Pümpel →*S. 11*

R
Manfred Raggl →*S. 39*
Christoph Raitmayr →*S. 39*
Gerlinde Richter-Lichtblau →*S. 21*
Werner F. Richter →*S. 21*
Thomas Riess →*S. 9*
Alexander Roshe →*S. 15*
Philipp Ruthner →*S. 27*

S
Selina Saranova →*S. 13*
Peter Sandbichler →*S. 37*
Hanno Schnegg →*S. 9*
Leander Schönweger →*S. 9*
Cathleen Schuster →*S. 19*
Verena Schweiger →*S. 23*

T
ludwig technique →*S. 15*
Jan Timme →*S. 41*
Adrien Tirtiaux →*S. 35*

V
Rens Veltman →*S. 23*

W
Astrid Wagner →*S. 41*
Martin Walde →*S. 19*
Gillian Wearing →*S. 37*
Clemens von Wedemeyer →*S. 37*
Günter R. Wett →*S. 13, 36*
Anna Witt →*S. 37*

Z
Tobias Zielony →*S. 37*

PROGRAMMÜBERSICHT / OVERVIEW

DONNERSTAG / THURSDAY 7. NOVEMBER

17h | 18h | 19h | 20h | 21h | 22h

❸ artdepot

17h30 **Eröffnung**

17h30 Premiere
Thomas Riess
– i am i am not

❺ columbosnext

22h Premiere
Gesprengte Ketten

❽ Galerie 22A

19h30 Premiere
Selina Saranova
– Familienangele-
genheiten

⓭ Galerie Johann Widauer

20h Livekonzert:
„Beauties if the Night“
Manuel Gorkiewicz

⓯ Galerie Rhomberg

18h30 Premiere
Norbert Pümpel
– Unbestimmtes
Land

㉑ Kunstraum Innsbruck

19h Premiere
Lili Reynard-Dewar

㉕ styleconception

20h30 Premiere
R. Gander | G. R. Wett
– WARTERÄUME

㉒ Landhausplatz

21h Performance
A. Roshe,
C. Fügenschuh,
ludwig technique

㉖ Mobile Kunsthalle
Innsbruck

18h Premiere
Mobile Kunsthalle
Innsbruck

PROGRAMMÜBERSICHT / OVERVIEW

FREITAG / FRIDAY 8. NOVEMBER

18h | 19h | 20h | 21h | 22h

❶ A4 & Garage Span

❷ Alte Seifenfabrik

❹ aut. architektur und tirol

❼ FO.KU.S

⓫ Galerie im Andechshof

⓰ K.K. Wildwuchs - HTL-Galerie

⓱ Kooio

⓲ Künstlerhaus Büchsenhausen

㉓ medien.kunst.tirol @p.m.k.

㉖ Theologische Fakultät / Kunst im Gang

21h30 Premiere
R. Mauermair – roots and sources

18h30 Premiere
Martin Walde
– Multiple Choice

19h30 Premiere
R. Veltman – infra und ultra oder colonise…

20h30 Künstlergespräch
M. Bstieler – Der Architektur auf der Spur

20h Premiere
Verena Schweiger
– Gefällt mir

19h30 Performance
U. Beiler, W. F. Richter, G. Richter-Lichtblau, C. Fügenschuh

19h Performance
Lazi Fazi, M. Fauxpas – Chronische Tick-Tat-Uhr

18h Premiere
S. Boynik, P. Gerschner, V. Morariu, C. Schuster, M. Dickhage

22h Performance
Dark Disco

21h Premiere
U. Lehmann – Communication, tools and life

PROGRAMMÜBERSICHT / OVERVIEW

SAMSTAG / SATURDAY 9. NOVEMBER

11h 12h 13h 14h 15h 16h 17h 18h 19h 20 - 22h

❻ Die Bäckerei
- Kulturbackstube

18h Premiere
demystifying university
– towards simulating...

19h
Abschlussfest
Premierentage 2013

❾ Galerie der Stadt
Schwaz

17h Premiere
N. Lichti, J. Timmi, A. Wagner – Dreiseitiger...

❿ Galerie Elisabeth &
Klaus Thoman

12h Künstlergespräch
P. Sandbichler – Skulptur

⓬ Galerie im Taxispalais

14h Künstlergespräch
Sven Johne u.a. –
Fremd & Eigen

⓮ Galerie Nothburga

17h Performance
P. Pakery, E. Bürcher –
SprachAkte-Performanz

⓴ Kunstpavillon

12h Premiere
Lizzy Fidler / A Female Perspective / 1930 and 2013 – Salon

⓳ KUNSCHTschule

16 - 18h Kurzfilmpremiere
u. Workshop
D. Pöhacker / M. Raggl

㉔ Neue Galerie

11h Premiere
A. Jermolaewa, C. Muresan, A. Tirtiaux, u.a.
– Faire le vide

㉗ Tiroler Landesmuseum
Ferdinandeum

15h Künstlergespräch
Christoph Raitmayr
– I see you from...

ADRESSEN UND REGULÄRE ÖFFNUNGSZEITEN

ADRESSES AND REGULAR OPENING HOURS

❶ A4 & Garage Span
Angerzellgasse 4, 6020 Innsbruck
Tel. +43 699 17 58 19 68
herminator@garagespan.at
www.garagespan.at
Reguläre Öffnungszeiten:
Mo-Fr 15-19h, Di, Fr 11-13h

❷ Alte Seifenfabrik
Innstraße 23, 6020 Innsbruck
Tel. +43 699 17 28 21 70
lw@lisawalde.com

❸ artdepot
Maximilianstraße 3, 6020 Innsbruck
Tel. +43 650 553 19 85
office@artdepot.co.at
www.artdepot.co.at
Reguläre Öffnungszeiten:
Mo-Fr 11-18h, Do 11-20h, Sa 11-14h

❹ aut. architektur und tirol
im Adambräu, Lois-Welzenbacher-Platz 1,
6020 Innsbruck
Tel + 43 512 57 15 67
office@aut.cc, www.aut.cc
Reguläre Öffnungszeiten:
Di-Fr 11-18 h, Do 11-21h, Sa 11-17h

❺ columbosnext
Stellwerk 2, Südbahnstr. 1b (neben Disk Tankstelle), 6020 Innsbruck
Tel. +43 512 57 38 90
labor@columbosnext.com
www.columbosnext.com
Reguläre Öffnungszeiten: Mo-Fr 15-19h

❻ Die Bäckerei - Kulturbackstube
Dreiheiligenstraße 21, 6020 Innsbruck
kultur@diebaeckerei.at
www.diebaeckerei.at

❼ FO.KU.S
Bank für Tirol und Vorarlberg AG,
Stadtforum, 6020 Innsbruck
Tel. +43 505 333 14 09
barbara.psenner@btv.at
www.btv-fokus.at
Reguläre Öffnungszeiten:
Mo-Fr 11-18h, Sa 11-15h

❽ Galerie 22A
Wilhelm-Greil-Straße 15, 6020 Innsbruck
Tel. +43 664 382 65 73
office@galerie22a.at
www.galerie22a.at
Reguläre Öffnungszeiten:
Mo-Fr 10-12h, Mo-Do 14-17h

❾ Galerie der Stadt Schwaz
Palais Enzenberg, Franz-Josef-Str. 27/1,
6130 Schwaz
Tel. +43 524 27 39 83
office@stadtgalerieschwaz.at
www.stadtgalerieschwaz.at
Reguläre Öffnungszeiten:
Mi 8-12h, Do-Fr 14-18h, Sa 11-15h

❿ Galerie Elisabeth &
Klaus Thoman
Maria-Theresen-Str. 34, 6020 Innsbruck
Tel. +43 512 57 57 85
galerie@galeriethoman.com
www.galeriethoman.com
Reguläre Öffnungszeiten:
Di-Fr 12-18h, Sa 10-15h

⓫ Galerie im Andechshof
Innrain 1/Altstadt, 6020 Innsbruck
Tel. +43 512 53 60-16 54
post.kulturamt@innsbruck.gv.at,
www.innsbruck.gv.at
Reguläre Öffnungszeiten:
Mi-Fr 15-19h, Sa-So 15-18h

⓬ Galerie im Taxispalais
Maria-Theresen-Str. 45, 6020 Innsbruck
Tel. +43 512 508 31 71
taxis.galerie@tirol.gv.at
www.galerieimtaxispalais.at
Reguläre Öffnungszeiten:
Di-So 11-18h, Do 11-20h

⓭ Galerie Johann Widauer
Erlerstraße 13, 6020 Innsbruck
Tel. +43 664 43 30 550
johann.widauer@aon.at, www.widauer.at
Reguläre Öffnungszeiten:
Di-Do 14-18h, Fr 9-13h

⓮ Galerie Nothburga
Innrain 41, 6020 Innsbruck
Tel. +43 512 56 37 61
info@galerienothburga.at
www.galerienothburga.at
Reguläre Öffnungszeiten:
Mi-Fr 16-19h, Sa 11-13h

⓯ Galerie Rhomberg
Templstraße 2-4, 6020 Innsbruck
Tel. +43 512 588 08 00
rhomberg@galerie-rhomberg.at
www.galerie-rhomberg.at
Reguläre Öffnungszeiten:
Mo-Fr 9h30-18h, Sa 9h30-12h30

⓰ K.K. Wildwuchs - HTL-Galerie
Anichstraße 4/Eingang Innrain,
6020 Innsbruck
info@wildwuchs-kunstspielraum.at
www.wildwuchs-kunstspielraum.at
Reguläre Öffnungszeiten: Mo-Fr 8-19h

⓱ Kooio
Mariahilfstr. 40, 6020 Innsbruck
kooio@kooio.net, www.kooio.net
Reguläre Öffnungszeiten: Mo-Fr 18-21h

⓲ Künstlerhaus Büchsenhausen
Weiherburggasse 13, 6020 Innsbruck
Tel. +43 512 27 86 27
office@buchsenhausen.at
www.buchsenhausen.at
Öffnungszeiten: Di und Do 14-18h sowie nach Vereinbarung

⓳ KUNSCHTschule
Dreiheiligenstr. 21a, 6020 Innsbruck
Tel. +43 699 12 84 79 37
info@kunschtschule.at
www.kunschtschule.at

⓴ Kunstpavillon
Rennweg 8a (kleiner Hofgarten),
6020 Innsbruck
Tel. +43 512 58 11 33
pavillon@kuenstlerschaft.at
www.kuenstlerschaft.at
Reguläre Öffnungszeiten:
Di-Fr 10-12h, 14-18h, Sa 11-17h

㉑ Kunstraum Innsbruck
Maria-Theresien-Straße 34 (Arkadenhof),
6020 Innsbruck
Tel. +43 512 58 40 00
www.kunstraum-innsbruck.at
office@kunstraum-innsbruck.at
Reguläre Öffnungszeiten: Di-Fr 12-18h,
Sa 11-16h, So/Mo/Feiertage geschlossen

㉒ Landhausplatz
Eduard-Wallnöfer-Platz 3, 6020 Innsbruck

㉓ medien.kunst.tirol@p.m.k.
Tel. +43 664 350 88 47
office@mkt.at
www.mkt.at

㉔ Neue Galerie
Rennweg 1, Großes Tor, Hofburg,
6020 Innsbruck
Tel. +43 512 57 81 54
neuegalerie@kuenstlerschaft.at
www.kuenstlerschaft.at
Reguläre Öffnungszeiten:
Di-Fr 10-12h / 14-18h, Sa 11-17h

㉕ styleconception
Mentlgasse 12b, 6020 Innsbruck
walter@styleconception.com
www.styleconception.com
Reguläre Öffnungszeiten: Mo-Sa 10-19h

㉕ Theologische Fakultät/Kunst
im Gang
Karl-Rahner-Platz 1, 6020 Innsbruck
Tel. +43 512 50 79 61 30
dekan-theologie@uibk.ac.at
www.uibk.ac.at/theol/kunstimgang
Reguläre Öffnungszeiten:
Mi 8-12h, Do-Fr 14-18h, Sa 11-15h

㉗ Tiroler Landesmuseum
Ferdinandeum
Museumstraße 15, 6020 Innsbruck
Tel. +43 512 594 89
www.tiroler-landesmuseen.at
Reguläre Öffnungszeiten:
Di-So 9-17h

Mobile Kunsthalle Innsbruck
www.facebook.com/MobileKunsthalle
mobilekunsthalle.tumblr.com
twitter.com/Kunsthalle
mobilekunsthalle@gmail.com

ALLGEMEINE INFORMATIONEN
GENERAL INFORMATION

Öffnungszeiten

Alle teilnehmenden Galerien und Institutionen haben am jeweiligen Veranstaltungstag (Donnerstag/Freitag) bis 22h30 geöffnet.

Am Samstag gelten die regulären Öffnungszeiten. (→*S. 56-57*).

Opening hours

All participating galleries and art institutions are open, on the day of the respective event (Thursday/Friday), until 10:30 p.m.

On Saturday, the regular opening hours apply. (→*p. 56-57*).

Freier Eintritt

zu allen Veranstaltungen.

Admittance free

Admittance to all events is free.

IVB Gratis-Ticket

Auf der gegenüberliegenden Seite finden sie ein gratis Ticket der IVB, mit dem sie für die Dauer der Premierentage die öffentlichen Verkehrsmittel der IVB kostenlos nutzen können.

Free local transport ticket (IVB)

On the opposite page you will find a free IVB ticket which allows you to use local transport for free during the Premierentage.

Impressum

Für den Inhalt verantwortlich: Magdalena Dreschke & Nadja Ayoub
Premierentage - Wege zur Kunst, Adamgasse 20/3, 6020 Innsbruck
office@premierentage.at | www.premierentage.at
Sujet 2013: Florian Thaler | www.behance.net/florianthaler
Grafik-Design: Patrick Bonato | www.patrickbonato.com

Entwerterfeld

Ticket ausschließlich gültig für den Besuch der Premierentage 2013 für eine Person von
Do 7.11. 9h
bis So 10.11.2013 6h
Es gelten die allgemeinen Beförderungsbedingungen der Innsbrucker Verkehrsbetriebe und Stubaitalbahn GmbH gültig in der Kernzone Innsbruck ausgenommen die Linie „The Sightseer“

Ihr Gratis-IVB-Ticket >

Wir bewegen die Stadt.

www.premierentage.at

Fördergeber

bm:uk

INNS' BRUCK

tirol Unser Land

Sponsoren

HYPO TIROL BANK

STUDIO TYRLER Innsbruck • Austria

Kooperationspartner

IVB

cinematograph·leokino

INNSIDER DAS ENTERTAINMENT MAGAZIN